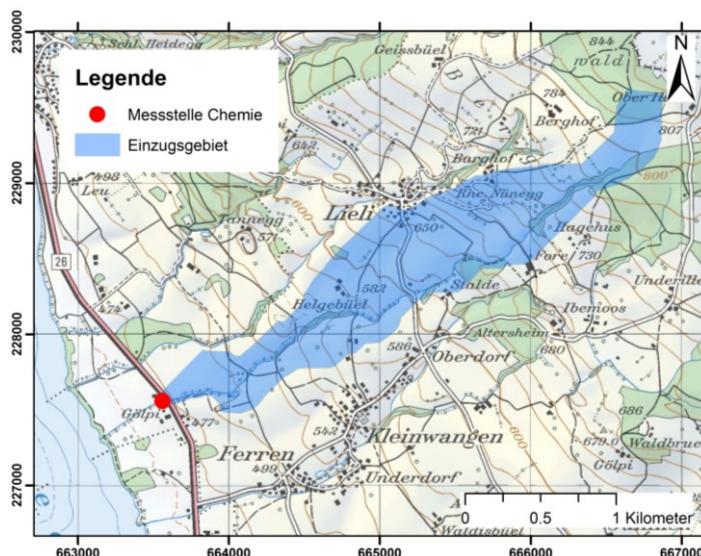


Gewässerzustand Höhibach Kleinwangen

Messstellen-Nr. 373 Chemie



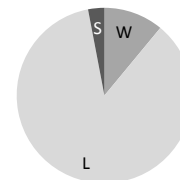
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanieung
 Koordinaten: 663560 / 227560
 Höhenlage: 477 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (86-14): 0.03 m³/s

[Abfluss](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 13%
 Fläche total: 1.7 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 11%
 Landwirtschaft (L): 86%
 Siedlung (S): 3%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrat-N
2013	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
2014	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
2015	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
2016	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
2017	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
2018	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht

Bewertungsskala

- sehr gut
- gut
- mässig
- unbefriedigend
- schlecht

[Chemischer Zustand seit 1985](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

Ökomorphologie der Gewässer im EZG

Keine Daten vorhanden

[Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Der Höhibach entspringt im Wangertannwald und mündet unterhalb von Kleinwangen in den Baldeggersee. Die Messstelle dient der Berechnung der aus dem Einzugsgebiet in den Baldeggersee eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der der Massnahmen zur Seesanieung. Im kleinen Einzugsgebiet dominiert die landwirtschaftliche Nutzung. Die chemische Wasserqualität ist an der Messstelle mehrheitlich gut, seit 2011 ist ein Anstieg der Nitrat-Konzentrationen zu beobachten.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)